

Beschluss Nr.: 6.159/2016 öffentlich

Gegenstand des Beschlusses: Grundsatzbeschluss zur Einführung des papierlosen Stadtrates in der Stadt Ilsenburg (Harz)

Berichterstatter: Bürgermeister

Gesetzliche Grundlagen: Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt

Begründung: Der Stadtrat hatte am 25. Februar 2015 mit Beschluss-Nr. 6.067/2015 die Einführung des Ratsinformationssystems beschlossen. In Ergänzung dessen soll die Arbeit im Stadtrat nun auf die papierlose Arbeitsweise umgestellt werden. Um eine reibungslose Umstellung gewährleisten und um alle Facetten ganzheitlich betrachten zu können, startet die Stadt Ilsenburg (Harz) mit Beginn des Sommersemesters 2016 ab Mitte März dieses Jahres flankierend ein semesterübergreifendes Projekt mit dem Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz. Verwaltung und Politik können so gemeinsam mit Prof. Dr. Sabine Elfring von der Hochschule Harz und mit ihren Studierenden von den aktuellsten Erkenntnissen in Wissenschaft und Literatur profitieren. Das Projekt wird entsprechend des Semesters in Teilschritte untergliedert, so dass erste Projektergebnisse zeitnah noch vor der Sommerpause zu erwarten sind. Das Projekt läuft längstens bis Dezember 2016.

Mit der papierlosen Arbeitsweise kann der Stadtrat nicht nur Ressourcen sparen, sondern auch die Ratsarbeit beschleunigen und aktueller halten. In Kooperation mit den Studierenden wird ein detaillierter Projektplan entwickelt, der dem Stadtrat in der nächsten Sitzung zugeht. Neben der Projektarbeit wird vorgeschlagen, je einen Vertreter aus jeder Fraktion als Mitglied einer zu bildenden Arbeitsgruppe zu benennen.

Beschlussfassung: 1. Der Stadtrat beschließt die Einführung der papierlosen Arbeitsweise. In der

Umstellungsphase wird es ein flankierendes zweiseimstriges Projekt mit dem Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz geben. Das Projekt wird unter Verwendung der bereits vorhandenen Software durchgeführt. Eventuell verfügbare Updates/Upgrades sind vor Einführung zu berücksichtigen.

- 2. Der Stadtrat beschließt die Bildung einer Arbeitsgruppe, bestehend aus einem Ratsmitglied je Fraktion.**

Abstimmungsergebnis:

- 21 Anzahl der Mitglieder des Stadtrates
- 18 davon anwesend
- 18 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltung
- Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) gehindert an der Beratung und Entscheidung mitzuwirken

Loeffke
Bürgermeister